



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
am 29.04.2020, 18:00 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 27.02.2020
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
- 8.1. **Vorlage: I/0010/2020 Einreicher/  
zuständige Dienststelle: Antikorruptionsstelle  
Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle 2018/2019**
9. **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**
10. **Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen**
11. **Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**
12. **Genehmigung von Eilentscheidungen**

13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 13.1. **Vorlage:** BV/0195/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 01.2 -eteiligungsverwaltung  
**Entsendung einer Vertreterin/eines Vertreters der Stadt Eberswalde in den Vorstand der Stiftung WaldWelten**
- 13.2. **Vorlage:** BV/0181/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde**  
**Behandlung der Stellungnahmen**  
**Beschluss der 3. Änderung des Flächennutzungsplans**
- 13.3. **Vorlage:** BV/0180/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 612 „Biesenthaler Straße 41“**  
**Einleitungsbeschluss nach § 12 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB**
- 13.4. **Vorlage:** BV/0193/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“**  
**Behandlung der Stellungnahmen**  
**Satzungsbeschluss**
- 13.5. **Vorlage:** BV/0194/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt  
**Städtebaulicher Vertrag Nr. 61-2019-16 zum Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“**
- 13.6. **Vorlage:** BV/0190/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 87 – Amt für Stadtmarketing und  
Tourismus  
**Richtlinie zur kommunalen Förderung kleinteiliger Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels und der Gastronomie**
- 13.7. **Vorlage:** BV/0159/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 87 – Amt für Stadtmarketing und  
Tourismus  
**Benutzungs- und Entgeltordnung für die Vermietung im Familiengarten Eberswalde**

- 13.8. **Vorlage:** BV/0192/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 87 – Amt für Stadtmarketing und  
Tourismus  
**Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen den Mitgliedern der KAG Region  
Finowkanal und dem Europäischen Regionaler Förderverein (eRFV) e.V. zum  
31.12.2020**  
**Austritt der Stadt Eberswalde und Abwicklung der KAG zum 31.12.2020**
- 13.9. **Vorlage:** BV/0161/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 83 – Zoo  
**Annahme von Sachspenden und einen Zuschuss für den Zoologischen Garten  
Eberswalde**
- 13.10. **Vorlage:** BV/0112/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 83 – Zoo  
**Umsetzung der Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde betref-  
fende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde -  
Haushaltsjahr 2021**
- 13.11. **Vorlage:** BV/0196/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU  
**Soforthilfeprogramm der Stadt Eberswalde zur Förderung von kleinen und mittel-  
ständischen Unternehmen, Soloselbstständigen und Angehörigen der Freien Berufe**
- 13.12. **Vorlage:** BV/0197/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE.  
**Übernahme der Elternbeiträge für die Not-Betreuung in Kitas und Horten während  
der Corona-Pandemie**
- 13.13. **Vorlage:** BV/0179/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Saarstraße zwi-  
schen der Max-Lull-Straße und der Straße Ostender Höhen**
- 13.14. **Vorlage:** BV/0183/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Frankfurter Allee, Stra-  
ßenbau und Regenentwässerung**
- 13.15. **Vorlage:** BV/0184/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Ringstraße von der  
Schönholzer Straße zum Knotenpunkt der angrenzenden Ringstraße inklusive des  
Regenkanals**

- 13.16. **Vorlage:** BV/0186/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB LOS 1 Geh- und Radwegsanierung 2020 in Eberswalde**
- 13.17. **Vorlage:** BV/0187/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB LOS 2 Geh- und Radwegsanierung 2020 in Eberswalde**
- 13.18. **Vorlage:** BV/0185/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Flutlichtanlage Westendstadion**
- 13.19. **Vorlage:** BV/0188/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Außenanlagen Kita Spielhaus 1. Bauabschnitt**
- 13.20. **Vorlage:** BV/0163/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft  
**Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Instandsetzung Mauerwerk der Hospitalkapelle Sankt Georg, Eberswalde; Los Mauerarbeiten**
- 13.21. **Vorlage:** BV/0160/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt  
**Vergabe einer Rahmenvereinbarung für Kfz-Service und Reparaturen für den kommunalen Fuhrpark der Stadtverwaltung Eberswalde gem. UVgO**
- 13.22. **Vorlage:** BV/0126/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof  
**Kauf eines Allrad-Telekopradladers mit Arbeitsgeräten, max. Betriebsgewicht von 5,8 t**
- 13.23. **Vorlage:** BV/0189/2020 **Einreicher/**  
**zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof  
**Kauf eines hydrostatischen Aufsitzmäher mit Kabine, Frontmäherwerk und Schnittgut-sammler mit Hochentleerung**

## **TOP 1:**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr.

Herr Hoeck bittet alle Anwesenden sich an die vom Landkreis Barnim vorgegebenen Maßnahmen hinsichtlich der bestehenden Corona-Pandemie, wie

- Bitte halten Sie stets mindestens 1,50 m Abstand zueinander!
  - Bitte verzichten Sie auf das Händeschütteln!
  - Bitte halten Sie sich an die übliche Hust- und Niesetikette!
  - Neben der Eintragung in die übliche Anwesenheitsliste ist es aufgrund der Allgemeinverfügung des Landrates des Landkreises Barnim vom 16.03.2020 erforderlich, dass sich jede an der Stadtverordnetenversammlung teilnehmende Person mit Adresse und Telefonnummer in eine weitere Anwesenheitsliste einträgt!
  - Bitte keine Gruppenbildung im Raum, nur maximal zwei Personen!
  - Bitte berühren Sie die aufgestellten Standmikrofone nicht!
  - Bitte halten Sie Ihre Wortbeiträge so kurz als möglich, um die Sitzungsdauer und die gemeinsame Zeit in den geschlossenen Räumlichkeiten auf ein Minimum zu reduzieren!
- zu halten.

## **TOP 2:**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Hoeck stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 24 Stadtverordnete und anwesend (**Anlage 1**).

## **TOP 3:**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 27.02.2020**

*Herr Zinn teilt mit, dass ihm aufgefallen ist, dass die Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Mai unter TOP 5 „Informationen des Vorsitzenden“ der heutigen Sitzung zugeordnet wurde und die Beantwortung einer seiner Anfragen als Anlage 17 der Niederschrift beigefügt ist. Aus diesem Grund fragt er, auf welcher Grundlage hier Unterschiede gemacht werden.*

Herr Hoeck sagt zu, dass bezüglich der Anmerkung eine Prüfung veranlasst und die Korrekturen ggf. in der Niederschrift vorgenommen werden. Herr Hoeck regt an, dass zukünftige redaktionelle Änderungen in schriftlicher Form einzureichen sind, um eine zeitnahe Prüfung des Sachverhaltes zu ermöglichen.

Frau Blum und Herr Weingardt nehmen ab 18:03 Uhr an der Sitzung teil (**26 Anwesende**).

## **TOP 4:**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Hoeck informiert, dass die Verwaltung mitteilte, dass sie als Einreicher die Beschlussvorlage BV/0163/2020 „Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Instandsetzung Mauerwerk der Hospitalkapelle Sankt Georg, Eberswalde; Los Mauerarbeiten“ zurückzieht.

Des Weiteren wurde die von der Fraktion DIE LINKE. eingereichte Beschlussvorlage BV/0207/2020 „Übertragung der Aufgaben der SVV an den Hauptausschuss, nach Brandenburgische kommunale Notlagenverordnung – BbgKomNotV“ vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 2**). Da die Beschlussvorlage am 28.04.2020 eingegangen ist, ist diese nicht Bestandteil der Tagesordnung. Aus diesem Grund ist durch den Antragsteller gemäß § 1 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde i. V. m. § 35 Absatz 2 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage zu begründen.

Herr Walter begründet im Namen der Fraktion DIE LINKE. die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage wie folgt:

In den letzten Wochen wurde innerhalb der Fraktionen und der Stadtverordneten eine Diskussion geführt, wie die Arbeit der städtischen Kommunalpolitik aufgrund der Corona-Pandemie gestaltet werden soll, um auch gleichzeitig den Infektionsschutz gewährleisten zu können. Hierzu hat der Landtag in einer seiner letzten Sitzungen durch Beschluss des Gesetzes zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der brandenburgischen Kommunen in außergewöhnlicher Notlage vom 15.04.2020 die Möglichkeit geschaffen, dass bis zum 30.06.2020 die Aufgaben der Stadtverordnetenversammlung auf den Hauptausschuss übertragen werden können, was mit der nunmehr vorliegenden Beschlussvorlage - basierend auf der vom Minister des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg erlassenen Verordnung zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der kommunalen Organe in außergewöhnlicher Notlage vom 17.04.2020 - zur Diskussion gestellt werden soll. Aufgrund des zeitlich begrenzten Rahmens ist aus Sicht der Fraktion DIE LINKE. die Eilbedürftigkeit der Beschlussvorlage gegeben.

Frau Parys und Herr Parys nehmen ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil (**28 Anwesende**).

Abstimmung über die Erweiterung der Tagesordnung um diese Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

Herr Boginski nimmt ab 18:06 Uhr an der Sitzung teil (**29 Anwesende**).

Frau Oehler stellt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag, den Tagesordnungspunkt 9 „Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung“ an das Ende der Tagesordnung der heutigen öffentlichen Sitzung zu verlegen, um so die Erörterung und Beschlussfassung der auf der Tagesordnung stehenden Beschlussvorlagen sicherzustellen und gleichzeitig allen anwesenden Stadtverordneten und Gästen freizustellen, ob sie bis zum Tagesordnungspunkt 9 an der Sitzung weiterhin teilnehmen möchten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung: mehrheitlich zugestimmt

## TOP 5:

### Informationen des Vorsitzenden

Herr Hoeck informiert über Nachstehendes:

5.1 Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht mit Stand 24.03.2020 wurden an alle Stadtverordneten übersandt.

5.2 Mit Schreiben vom 01. April 2020 erklärte Herr Florian Beyer seinen Rücktritt aus dem Kulturbeirat der Stadt Eberswalde aufgrund seiner kürzlich bei der Stadt Eberswalde befristet für 1 Jahr aufgenommenen Tätigkeit.

Somit sind 10 von möglichen 18 Beiratssitzen besetzt.

5.3 Die CDU-Fraktion informierte mit Schreiben vom 14.04.2020 über die vorgenommene Neubenennung von Ausschussmitgliedern und deren Stellvertreter entsprechend ihrem Vorschlagsrecht für folgende Ausschüssen:

➤ Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

Ausschussmitglied:	Herr Uwe Grohs
1. Stellvertreter:	Herr Danko Jur
2. Stellvertreter:	Herr Reinhard Fischer
3. Stellvertreter:	Herr Dietmar Ortel

➤ Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Ausschussmitglied:	Herr Reinhard Fischer
1. Stellvertreter:	Herr Dietmar Ortel
2. Stellvertreter:	Herr Danko Jur
3. Stellvertreter:	Herr Uwe Grohs

➤ Rechnungsprüfungsausschuss

Ausschussmitglied:	Herr Danko Jur
1. Stellvertreter:	Herr Reinhard Fischer
2. Stellvertreter:	Herr Uwe Grohs
3. Stellvertreter:	Herr Dietmar Ortel

5.4 Des Weiteren wurden die Antwortschreiben

- zu den Fragen eines Einwohners zu den Gegebenheiten in der Kita „Pustebblume“ - StVV 27.02.2020 unter TOP 6.2 – mit Datum 16.03.2020

- zu den Anmerkungen von Herrn Dr. Mai zur Thematik „Städtepartnerschaften“ – StVV 27.02.2020 unter TOP 9.14 – mit Datum 01.04.2020

und

- zur Anfrage „AF/0047/2020 „Kleine Wälder in der Stadt Eberswalde“ von der Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur mit Datum 18.03.2020

an alle Stadtverordneten übersandt.

5.5 Aufgrund der kürzlich erschienenen Pressemitteilung informiere ich Sie, dass aufgrund der Corona-Pandemie im Monat Mai 2020 in Absprache mit den jeweiligen Ausschussvorsitzenden die Sitzung des Hauptausschusses am 19.05.2020 und die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.05.2020 stattfinden werden.

Die Sitzungen der beratenden Ausschüsse werden nicht stattfinden.

5.6 Weiterhin wurden vom Vorsitzenden der StVV Tonherzen als Dankeschön für die „Helden des Alltags“ an alle Stadtverordneten verschenkt. Die kleine Aufmerksamkeit wurde von Kindern, welche sich aufgrund der Corona-Pandemie in der Notbetreuung in der Kinderakademie Eberswalde befinden, hergestellt, um so den systemrelevanten Arbeitnehmer/innen zu danken.

## **TOP 6:**

### **Einwohnerfragestunde**

#### 6.1 Einwohner, Kantstraße, 16225 Eberswalde:

- bezieht sich auf das gemeinsam mit seiner Frau an Herrn Boginski und an Herrn Hoeck gerichtete Schreiben vom 14.11.2019 zur Thematik „Gewährleistung von Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in der Kantstraße“ sowie auf das Schreiben der Stadt Eberswalde in Beantwortung unserer Fragen und Hinweise vom 09.12.2019 und teilt mit, dass in dem Schreiben die Bitte an die Verwaltung und die Stadtverordneten herangetragen wurde, die dort aufgeführten Vorschläge wohlwollend zu prüfen; er führt aus, dass die Vorschläge unter anderem die Umstellung von „Gelben Säcken“ auf „Gelbe Tonnen“, die mangelnde Ordnung und Sicherheit an den Standorten der Sammelbehälter für Altkleider und Altglascontainer und den Zustand des mehr oder minder vorhandenen Gehweges zwischen dem Kantquartier der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) und der Wilhelmstraße beinhalteten; des Weiteren spricht er seinen Dank gegenüber den vielen Akteuren für die gewährte Unterstützung aus; so wurde mittlerweile sowohl durch die WHG als auch durch die Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG (WBG) eine Umstellung der Wertstoffentsorgung durchgeführt; weiterhin ist festzustellen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Eberswalde seitdem verstärkt die Standorte der Sammelbehälter Altkleider und Altglascontainer nach Ordnung und Sauberkeit kontrollieren und illegal abgelagerten Müll entsorgen; bezogen auf den Zustand der Gehwege teilt er mit, dass die Stadt Eberswalde bereits in ihrem Antwortschreiben signalisierte, dass die Kantstraße in das Sanierungsprogramm für Rad- und Gehwege aufgenommen und in diesem Jahr eine Entscheidung im Rahmen des Runden Tisches „Geh- und Radwegsanierung“ getroffen wird, dass diese Maßnahme in den Jahren 2021/2022 aufgenommen wird; aus diesem Grund bittet er alle an der Entscheidung Mitwirkenden, dieses Ansinnen der Stadtverwaltung zu unterstützen, um den nicht hinnehmbaren Zustand des Gehweges in der Kantstraße zu beseitigen

#### 6.2 Einwohner, Philipp-Semmelweis-Straße, 16227 Eberswalde:

- fragt nach der Höhe der schätzbaren Mindereinnahmen für die Jahre 2020/2021 aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie

Herr Berendt teilt mit, dass hierzu aktuell keine verlässlichen Aussagen getroffen werden können, weil der Umfang und die Größenordnung der zu erwartenden Mindereinnahmen aufgrund der noch nicht vorliegenden Bescheide von Zuwendungsträgern nicht bekannt sind.



- bezieht sich auf die heute auf der Tagesordnung stehende Beschlussvorlage BV/0196/2020 „So-forthilfeprogramm der Stadt Eberswalde zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, Soloselbstständigen und Angehörigen der Freien Berufe“ und fragt, wie viele Kleinunternehmer, Soloselbstständige und Freiberufler, die hier in Betracht kommen, in der Stadt Eberswalde ansässig sind

Herr Berendt informiert, dass hierzu keine Zahlen vorliegen, weil es unterschiedliche Definitionen von kleinen und mittelständischen Unternehmen gibt.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass ihm derzeit keine Zahlen vorliegen. Sobald die Definitionslage klar ist, werden die entsprechenden Informationen allen Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden.

- bittet um eine Information zum aktuellen Sachstand zur Grundschule Finow

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass er über den aktuellen Sachstand zur Grundschule Finow unter dem Tagesordnungspunkt 7 „Informationen aus der Stadtverwaltung“ informieren wird.

Herr Hoeck schließt die Einwohnerfragestunde um 18:19 Uhr.

## **TOP 7:**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### 7.1 Herr Boginski:

- informiert über die aktuelle Lage in der Stadt Eberswalde während der Corona-Pandemie und teilt mit, dass der Landkreis Barnim, vor allem der Südbarnim, laut Statistik zu einem Brennpunkt im Land Brandenburg gehört; betont die gute Führung des Landrates des Landkreises Barnim, Herrn Daniel Kurth in den herausfordernden Zeiten und teilt mit, dass in einem zweitägigen Rhythmus Telefonkonferenzen mit allen Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Barnim stattfinden, bei denen die allgemeine Lage der Kommunen im Landkreis Barnim besprochen werden, eine gegenseitige Information und Beratung erfolgt, aber auch abgestimmt wird, wie wir in bestimmten Sachverhalten miteinander umgehen sollten; teilt mit, dass im Landkreis Barnim eine ruhige Lage herrscht; er ist der Ansicht, dass dies u. a. auf das umsichtige Handeln der Bevölkerung zurückzuführen ist und drückt seinen Dank gegenüber den Eberswalderinnen und Eberswaldern aus; des Weiteren informiert Herr Boginski, dass die sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes als auch die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter des Amtes für Bildung, Jugend Sport täglich unterwegs sind, um im Zuge der Amtshilfe für den Landkreis Barnim Kontrollen durchzuführen; teilt mit, dass aufgrund der Corona-Pandemie innerhalb der Verwaltungsebenen eine schnelle Umstellung auf neue Organisationsformen erfolgt ist und lobt die zügige Umsetzung; informiert, dass man u. a. Rotationsformen, wie z. B. einen Schichtbetrieb und die Möglichkeit für das Arbeiten im Homeoffice, eingeführt hat; insgesamt haben 81 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Angebote angenommen und befinden sich derzeit im Homeoffice; davon 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich mit Kinderbetreuung; teilt mit, dass darüber hinaus einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung vorläufig von der Arbeit unter Bezahlung des vollen Lohns freigestellt wurden; diese Personengruppen konnten keinen Anspruch auf eine Notbetreuung im Landkreis Barnim geltend machen, obwohl eine notwendige Kinderbetreuung erforderlich gewesen wäre; derzeit befindet man sich in Gesprächen mit dem Personalrat, um eine Regelung für derartige

Situationen zu erarbeiten; informiert, dass ab dem 04.05.2020 die Stadtverwaltung wieder Termine für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger vergibt und dass die Terminvergabe vorab per E-Mail oder telefonisch erfolgen wird; Terminkunden werden gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, um so die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Besucherverkehr zu gewährleisten; teilt mit, dass man wöchentliche Abwägungen mit den Amtskollegen für eine Lockerung treffen wird; informiert, dass regelmäßig Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern jeder Altersgruppe aufgrund der Corona-Pandemie eingehen, wie z. B. von Eltern, die Hilfestellung bei der Antragstellung auf Notbetreuung benötigen oder Arbeitnehmern, die sich hinsichtlich des Verfahrens zum Kurzarbeitergeld an die Verwaltung wenden, wobei die Stadtverwaltung immer unterstützend tätig ist; darüber hinaus führt sowohl das Amt für Stadtmarketing und Tourismus mit den Händlern, den Gastronomen, der Tourismusbranche und den Soloselbstständigen sowie das Kulturamt mit den Künstlerinnen und Künstlern und auch Herr Prof. Dr. König mit der Wirtschaftsbranche in der Stadt intensive Beratungen; weist darauf hin, dass in dieser Zeit die Öffentlichkeitsarbeit, wie z. B. über Facebook oder Instagram eine wichtige Rolle eingenommen hat, um den Einwohnerinnen und Einwohnern aller Altersklassen der Stadt Eberwalde Informationen zur aktuellen Lage aufgrund der Corona-Pandemie zu übermitteln; des Weiteren informiert Herr Boginski, dass die Arbeiten im Baudezernat in regulärer Form weiter vorgenommen und auch konzeptionelle Arbeiten vorangetrieben werden; teilt mit, dass die Kämmerei die finanzielle Lage ständig beobachtet und dass hierzu ein täglicher Austausch erfolgt; ist der Ansicht, dass sich die vorsichtige Haushaltspolitik der vergangenen Jahre in dieser Zeit auszahlt, denn im Vergleich zu anderen Kommunen kann man derzeit davon ausgehen, dass eine vorläufige Haushaltsführung nicht in Betracht kommt; ferner sind die Mindereinnahmen, die sich u. a. auf die Gewerbesteuer und auch die Einkommensteuer - infolge der vermehrten Zahlung von Kurzarbeitergeld und der Entwicklung der Arbeitslosenzahlen – beziehen werden, zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht kalkulierbar; darüber hinaus hat die Stadt Eberwalde mit Mehrausgaben bezogen auf die einzuleitenden Schutzmaßnahmen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Eberswalde, wie z. B. Mund-Nasen-Schutz und diverse Desinfektionsmittel, zu rechnen; mit Stand heute ist geplant, einen ersten Überblick über die realen Zahlen spätestens im III. Quartal 2020 geben zu können; teilt weiterhin mit, dass man nach Bestehen der Corona-Krise konzeptionelle Ideen erarbeiten wird, um die sozialen Verwerfungen abfedern zu können und bittet hierbei um Vorschläge aus der Stadtpolitik; ferner wird es eine Prüfung bezogen auf die Digitalfähigkeit des Landes Brandenburg und jeder einzelnen Kommune geben, um einen aktuellen Sachstand zu ermitteln und um mögliche Verbesserungen zu eruieren; weiterhin erfolgen Überlegungen dahingehend, wie gemeinnützige Organisationen, lokale Initiativen, der Einzelhandel und die Gastronomie unterstützt werden können, um das innerstädtische Leben und die kommunale Wirtschaft aufrechtzuerhalten; nichtsdestotrotz muss geschaut werden, wie die geplanten Vorhaben umgesetzt werden, wobei mit Umsicht agiert werden sollte, um kein Risiko in der Corona-Krise einzugehen

- informiert, dass die Eröffnung der Vernissage „Impuls“ in der Kleinen Galerie am 06.05.2020 mit einer Premiere in der 40-jährigen Geschichte dieses besonderen kommunalen Kunstraumes verbunden ist, indem die interessierten Bürgerinnen und Bürger live am PC oder am Tablet über die Homepage sowie über die sozialen Medien der Stadt Eberswalde teilnehmen können
- teilt mit, dass am 8. Mai 2020 zum Gedenken an den 75. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus die offizielle Kranzniederlegung um 10:00 Uhr mit Herrn Boginski, Herrn Hoeck, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung und Herrn Herrmann, Vorsitzender des Hauptausschusses sowie Vertretern der Brandenburgischen Freundschaftsgesellschaft am Sowjetischen Ehrenmal

auf dem Waldfriedhof an der Freienwalder Straße stattfinden wird; aufgrund dessen, dass nur eine begrenzte Anzahl von Personen bei derartigen Veranstaltungen zugelassen ist, werden seitens der Stadt Eberswalde organisatorische Vorbereitungen getroffen, um allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen nacheinander ihre Gedanken und Gefühle teilnehmen zu können

- teilt mit, dass aufgrund der aktuellen Lage die Termine für die geplanten Einwohnerversammlungen im 1. Halbjahr 2020 verschoben werden müssen und bittet hierzu um Vorschläge aus der Stadtpolitik für eine alternative Vorgehensweise, um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen zu können
- informiert, dass bundesweit festgelegt wurde, dass alle Großveranstaltungen bis zum 31.08.2020 abzusagen sind; auch hier werden seitens der Stadt Eberswalde Überlegungen zur Findung von Alternativlösungen getroffen

Herr Fischer nimmt ab 18:37 Uhr an der Sitzung teil **(30 Anwesende)**.

#### 7.2 Frau Fellner:

- informiert, dass heute 3 Fördermittelbescheide von der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) eingegangen sind, wobei ein Fördermittelbescheid einen Zuschuss in Höhe von ca. 180.000,00 EUR für den Anschluss des nördlichen Treidelweges an die Stadtpromenade beinhaltet;

Frau Fellner teilt mit, dass es sich jeweils um eine 80 %-Förderung handelt, was bedeutet, dass mit einem Gesamtvolumen von ca. 224.000,00 EUR gebaut werden kann; ein weiterer Fördermittelbescheid bescheinigt den Zuschuss für den Geh- und Radweg an der Brücke „Altes Heizwerk“ in Höhe von ca. 500.000,00 EUR, um dort für 630.000,00 EUR bauen zu können und damit auch Industriekultur für die Stadt Eberswalde erhalten zu können; des Weiteren wurden Fördermittel in Höhe von 1.040.000,00 EUR für das Teilprojekt Inklusion der Bruno-H.-Bürgel-Schule bewilligt, um das Gesamtvorhaben in Höhe von 1.300.000,00 EUR bewerkstelligen zu können; ferner ist festzuhalten, dass insgesamt Fördermittel in Höhe von ca. 1.700.000,00 EUR für Bauprojekte mit einem finanziellen Gesamtvolumen von 2.150.000,00 EUR an die Stadt Eberswalde gewährt werden

- teilt mit, dass im Zuge der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und der Kooperationsvereinbarungen gemeinsam mit der Kreiswerke Barnim GmbH (KWB), vertreten durch die Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH (BEBG), jeweils eine Kooperation für die Sporthalle „Heidewald“ und für die Grundschule „Schwärsesee“ im Brandenburgischen Viertel für die Dachsanierung abgeschlossen wurde; im Rahmen derer man sich dahingehend verständigt hat, dass für die Stadt Eberswalde für die kommenden 25 – 30 Jahre kein Sanierungsaufwand besteht und die BEBG eine Genehmigung zur Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Objekte erhält

#### 7.3 Herr Prof. Dr. König:

- bezieht sich auf die Anfrage des Einwohners unter TOP 6.2., 3. Anstrich der heutigen Sitzung zur Grundschule Finow und teilt mit, dass man fortlaufend an den Planungen arbeitet, indem zukünftige benötigte Bedarfe, die gesetzlichen Regelungen hinsichtlich der Schulbaurichtlinie sowie die mutmaßlichen Mehrkosten für das Projekt erörtert wurden; ferner ist für die StVV am 28.05.20 seitens der Verwaltung geplant, eine entsprechende Beschlussvorlage zur Vornahme des Vergabebeschlusses einzubringen; im Vorfeld dessen bietet die Verwaltung an, in den Fraktionen die Planungen vorzustellen und mögliche Wege bezüglich des Budgets gemeinsam zu erörtern

#### 7.4. Herr Berendt:

- macht Ausführungen zur Haushaltslage der Stadt Eberswalde anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3\***)

#### **TOP 8:**

##### **Informationsvorlagen**

#### **TOP 8.1:**

**Vorlage:** I/0010/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Antikorruptionsstelle

##### **Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle 2018/2019**

*Herr Zinn bezieht sich auf die Tätigkeitsberichte der Antikorruptionsstelle der vergangenen 2 – 3 Jahre und ist der Ansicht, dass diese überwiegend identisch sind. Aus diesem Grund unterbreitet er den Vorschlag, sich die Tätigkeitsberichte der Stadt Neuruppin anzusehen, die seines Erachtens eine andere Qualität aufweisen. Herr Zinn regt an, den Hinweis bei den zukünftigen Tätigkeitsberichten der Antikorruptionsstelle zu berücksichtigen.*

*Frau Oehler bezieht sich auf die Informationsvorlage, aus der zu entnehmen ist, dass Schulungen für Mitarbeiter und Führungskräfte der Verwaltung stattgefunden haben und die Aussage, dass hier eine rege Teilnahme zu verzeichnen war. Aus diesem Grund bittet Frau Oehler um eine Information, wie die Teilnahme der einzelnen Ämter war und welche Personen an den Schulungen teilgenommen haben.*

*Herr Boginski teilt mit, dass er eine entsprechende Aufarbeitung veranlassen und diese dann nachreichen wird. Ferner betont Herr Boginski, dass es sich hier um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt, die durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Antikorruptionsstelle geleistet wird.*

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Tätigkeitsbericht der Antikorruptionsstelle der Stadtverwaltung Eberswalde für die Jahre 2018 und 2019 zur Kenntnis.

#### **TOP 10:**

##### **Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen**

#### ASWU am 10.03.2020:

Herr Krieg, Vorsitzender, teilt mit, dass für die heutige Sitzung keine relevanten Informationen vorhanden sind.

#### AKSI am 11.03.2020:

Herr Prof. Creutziger, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen, die behandelten Informationsvorlagen sowie die behandelten Beschlussvorlagen.

Des Weiteren teilt er mit, dass man sich in der Sitzung geeinigt hat, am 08.04.2020 keine Ausschusssitzung durchzuführen, weil der Sitzungstermin im Terminkalender 2020 als Bedarfstermin hinterlegt war.

ABJS am 12.03.2020:

Herr Landmann, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage. Weiterhin erfolgte in dieser Sitzung eine Einigung dahingehend, dass im April 2020 keine Ausschusssitzung stattfinden soll.

HA am 07.04.2020:

Herr Herrmann, Vorsitzender, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

**TOP 11:**

**Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**TOP 12:**

**Genehmigung von Eilentscheidungen**

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

**TOP 13:**

**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

**TOP 13.1:**

**Vorlage:** BV/0195/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 01.2 - Beteiligungsverwaltung

**Entsendung einer Vertreterin/ eines Vertreters der Stadt Eberswalde in den Vorstand der Stiftung WaldWelten**

Herr Hoeck informiert, dass die Bestellung einer Vertreterin/eines Vertreters der Stadt Eberswalde in den Vorstand der Stiftung WaldWelten nach § 40 „Einzelwahlen“ der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zu erfolgen hat.

Als Kandidatin wird Frau Fellner vorgeschlagen.

Herr Hoeck fragt Frau Fellner, ob sie sich der Wahl stellt

Frau Fellner bejaht dies.

Weiterhin informiert Herr Hoeck, dass gemäß § 39 Abs. 1 BbgKVerf eine geheime Wahl vorzunehmen ist, es sei denn, es wird einstimmig beschlossen, dass ein offener Wahlbeschluss erfolgen soll. Herr Trieloff stellt einen entsprechenden Antrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wird die Wahl durch einen offenen Wahlbeschluss vorgenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Hoeck fragt Frau Fellner, ob sie die Wahl annimmt.

Frau Fellner teilt mit, dass sie die Wahl annimmt.

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/78/20**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde bestellt Frau Anne Fellner in den Vorstand der Stiftung WaldWelten.

**TOP 13.2:**

**Vorlage:** BV/0181/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde**

**Behandlung der Stellungnahmen**

**Beschluss der 3. Änderung des Flächennutzungsplans**

*Herr Zinn teilt mit, dass er der Beschlussvorlage nicht zustimmen wird, weil er das Grundanliegen zum Haus am Stadtsee hinsichtlich des neuen Nutzerwechsels aus mehreren Gründen nicht befürwortet.*

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/79/20**

**1. Behandlung der Stellungnahmen**

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 14. Februar 2020 entsprechend den in der beigegeführten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 14. Februar 2020 (Anlage 1) enthaltenen Beschlussvorschlägen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

**2. Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 14. Februar 2020. Die Begründung wird gebilligt.

**3. Auftrag zur Einholung der Genehmigung bei der höheren Verwaltungsbehörde und zur öffentlichen Bekanntmachung**

Die 3. Änderung des Flächennutzungsplans ist gemäß § 6 Abs. 1 BauGB zur Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde vorzulegen.

Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 13.3:**

**Vorlage:** BV/0180/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 612 „Biesenthaler Straße 41“  
Einleitungsbeschluss nach § 12 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13 a BauGB**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/80/20**

**1. Aufstellungsbeschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 612 „Biesenthaler Straße 41“ gemäß § 12 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 612 „Biesenthaler Straße 41“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Finow, Flur 1, Flurstücke 466 tw., 467, 468, 1513 tw..

Das Plangebiet hat eine Größe von rund 0,4 ha.

Der Vorhabenträger beabsichtigt die Errichtung einer Reihenhuisanlage mit 9 WE und eines Einfamilienhauses.

Der Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

**2. Verzicht auf Durchführung der frühzeitigen Beteiligung**

Von der Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

**3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan ortsüblich bekannt zu machen und mitzuteilen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann.

Dabei ist gemäß § 13a Abs. 3 BauGB bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll.

**TOP 13.4:**

**Vorlage:** BV/0193/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

## **Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“**

### **Behandlung der Stellungnahmen**

#### **Satzungsbeschluss**

*Herr Landmann teilt im Namen der Fraktion SPD | BFE mit, dass diese das Ansinnen der Beschlussvorlage befürwortet. In seiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport hätte er sich gewünscht, wenn eine frühzeitige Information zum beabsichtigten Bau einer Kita entweder im Rahmen der am 12.03.2020 stattgefundenen ABJS-Sitzung oder mittels eines Informationsschreibens im Vorfeld der heutigen Stadtverordnetenversammlung (StVV) gegeben worden wäre.*

*Frau Fellner führt hierzu aus, dass basierend auf der geführten Diskussion zum Bebauungsplan Nr. 422 „Hufnagelquartier“ die Verwaltung die Intention der Politik mitgenommen hat, auch in diesem Bereich einen deutlichen Beitrag zur Stadtrendite zu leisten. Aus diesem Grund hat die Verwaltung zusammen mit den Investoren geprüft, welche Möglichkeiten und Bereitschaft es gibt und es sehr befürwortet, dass die Investoren diesem Ansinnen so schnell und konstruktiv mit dem Bau einer Kita gefolgt sind.*

*Herr Walter bezieht sich auf die Ausführungen von Frau Fellner und befürwortet im Namen der Fraktion DIE LINKE. den Bau einer Kita, merkt jedoch an, dass eine weitere Intention der Fraktion, die im Rahmen der Diskussion zum Hufnagelquartier angesprochen wurde, nämlich die Schaffung von Sozialwohnungen oder mietpreisgebundenen Wohnungen hier keine Rolle spielt, obwohl in der Anlage 2 der Beschlussvorlage auf Seite 88 zu lesen ist, dass in der Bauplanung die verschiedenen Belange der Wohnbedürfnisse eine angemessene Gewichtung erfahren und den Anforderungen an gesunden Wohnverhältnissen Rechnung getragen wird.*

*Weiterhin stellt sich für die Fraktion die Frage, warum nicht geschafft wird und welche Gründe es hierfür gibt, dass ein zeitlicher Rahmen für die Umsetzung derartiger Vorhaben festgelegt wird, um zu verhindern, dass geplante Gebiete nicht bebaut werden.*

*Herr Grohs teilt im Namen der Fraktion CDU mit, dass diese den Bau einer Kita befürwortet, weist aber auch darauf hin, dass er die Diskussion zur Schaffung von Sozialwohnungen im Rahmen der nunmehr vorliegenden Beschlussvorlage zum Satzungsbeschluss für ungünstig hält. Diese hätte im Rahmen der bereits vorgenommenen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürgerinnen und Bürger erfolgen sollen.*

*Aufgrund dessen, dass Herr Dr. Kühne und Herr Haubold von der Projektgesellschaft GmbH anwesend sind, beantragt Herr Grohs das Rederecht für Herrn Dr. Kühne.*

*Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt*

*Herr Dr. Kühne teilt mit, dass die Überlegung für die Schaffung von sozialem Wohnungsbau und den Bau einer Kita im Gesellschafterkreis umfassend unter Abwägung aller Vor- und Nachteile erörtert wurde und zu dem Ergebnis gekommen ist, dass soziale Engagement für die Stadt Eberswalde in Form des Baus einer Kita mit ca. 50 Plätzen realisieren zu wollen. Zur Frage des Zeitplanes teilt Herr Dr. Kühne mit, dass mit der Investition durch Abschluss der notwendigen Abrissarbeiten in dieser Woche bereits begonnen wurde. Des Weiteren werden derzeit die Zauneidechsen umgesiedelt und weitere umweltrechtliche Maßnahmen basierend auf einem vorliegenden Umweltbericht vorgenom-*



*men. Herr Dr. Kühne signalisiert, dass, sofern die vorliegende Beschlussvorlage in der heutigen Sitzung durch die Stadtverordneten beschlossen wird, beabsichtigt ist, mit der Investition weiter nahtlos voranzuschreiten.*

*Herr Dr. Mai regt im Hinblick auf die angemessene Berücksichtigung von sozialem Wohnraum an, zukünftig bei derartigen Vorhaben die Diskussion hierzu im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU) zu führen.*

*Frau Fellner macht deutlich, dass sie die Fassung von Grundsatzbeschlüssen im ASWU begrüßt, weil dadurch der Verwaltung ein klarer Rahmen seitens der Politik vorgegeben wird, mit welchem Ziel unter Berücksichtigung welcher Aspekte die Verhandlungen mit derartigen Investoren geführt werden sollen.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/81/20**

**1. Behandlung der Stellungnahmen**

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 123 „Schwärzeblick“ in der Fassung vom 20.03.2019 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 01.04.2020 enthaltenen Beschlussvorschlägen.

**2. Satzungsbeschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“ der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 07.04.2020 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung.  
Die Begründung wird gebilligt.

**3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Die Satzung ist erst ortsüblich bekannt zu machen, wenn

- 1.) die artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung gemäß § 45 (7) BNatSchG erteilt und
- 2.) der städtebauliche Vertrag rechtswirksam unterzeichnet worden ist und
- 3.) die Bürgschaften aus dem o. g. Vertrag bei der Stadt hinterlegt sind.

**TOP 13.5:**

**Vorlage:** BV/0194/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt

## **Städtebaulicher Vertrag Nr. 61-2019-16 zum Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

### **Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/82/20**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“ mit dem Investor Schwärzetal Projekt GmbH vertreten durch Herrn Dr. Matthias Kühne und Herrn Torsten Haubold zu.

### **TOP 13.6:**

**Vorlage:** BV/0190/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 87 – Amt für Stadtmarketing und  
Tourismus

### **Richtlinie zur kommunalen Förderung kleinteiliger Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels und der Gastronomie**

Frau Oehler stellt im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den Ergänzungsantrag, im Beschlussvorschlag den nachstehenden Satz anzufügen:

„Das Amt für Stadtmarketing und Tourismus informiert die Stadtverordneten ab dem III. Quartal 2020 jeweils zum Quartalsende über

- . eingegangene Anträge
- . beantragte Projekte
- . beantragte Mittel
- . ausgereichte Mittel.“

*Herr Zinn befürwortet die Beschlussvorlage und regt an, die Summe der zusätzlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2020 zu erhöhen, um den geforderten Gesamtbetrag, welcher in der Beschlussvorlage Nr.: BV/0196/2020 „Soforthilfeprogramm der Stadt Eberswalde zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, Soloselbstständigen und Angehörigen der Freien Berufe“ von den Fraktionen CDU und SPD / BFE festgehalten ist, entgegenzukommen.*

*Herr Herrmann bezieht sich auf die Beschlussvorlage und die bereits von Herrn Zinn angesprochene und heute noch zu behandelnde Beschlussvorlage BV/0196/2020 „Soforthilfeprogramm der Stadt Eberswalde zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, Soloselbstständigen und Angehörigen der Freien Berufe“ sowie auf die Tatsache, dass die Einzelhandelsrichtlinie im Hauptausschuss (HA) zurückgezogen wurde und ist der Ansicht, dass hierzu noch eine intensive Diskussion notwendig ist. Aus diesem Grund regt er an die Verwaltung gerichtet an, die Thematik erneut in die nächste HA-Sitzung einzubringen, um eine inhaltliche Diskussion zu ermöglichen.*

*Frau Kersten bezieht sich auf den Punkt 2.2 der Anlage zur Beschlussvorlage, in dem Maßnahmen unter Nennung von vielerlei Aktivitäten aufgeführt sind, die förderfähig sind. Die im Unterpunkt 2.2.5 genannten Beispiele sind ihres Erachtens dort aufgeführt, weil sie nicht förderfähig sind, was aus*

*dem Text nicht hervorgeht. Aus diesem Grund und unter dem Aspekt, dass man sich dazu verständigt hat, Gutscheinkaktionen nicht zu unterstützen, sollte hier eine Korrektur vorgenommen werden. Frau Kersten macht deutlich, dass es wichtig ist, dass diese Gelder vor allem jetzt dafür genutzt werden, um unsere Vielfalt, die wir in der Stadt sowohl im Einzelhandel als auch in der Gastronomie haben, zu erhalten.*

*Herr Walter bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Herrmann und merkt hierzu an, dass, sofern diesem Ansinnen, die Richtlinie erst im Juni 2020 zu beschließen, obwohl die Diskussion hierzu in den Fraktionen bereits vor der Corona-Pandemie eingehend erörtert wurde, nachgekommen wird, die von den Fraktionen CDU und SPD | BFE eingereichte und heute auf der Tagesordnung stehende Beschlussvorlage BV/0196/2020 „Soforthilfeprogramm der Stadt Eberswalde zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, Soloselbstständigen und Angehörigen der Freien Berufe“ in der heutigen Sitzung durch die Einreicher zurückgezogen werden sollte. In diesem Zusammenhang macht Herr Walter deutlich, dass er die Gewährung von derartigen Soforthilfen grundsätzlich befürwortet, weist aber darauf hin, dass Soforthilfen der Stadt Eberswalde nicht im Widerspruch zu den gewährten Landes- und Bundesmitteln stehen sollten.*

Herr Ortel teilt im Namen der Fraktion CDU mit, dass die in der Beschlussvorlage enthaltene Aufstockung der finanziellen Mittel und auch die Zurverfügungstellung für das gesamte Stadtgebiet befürwortet wird. Bezogen auf den Punkt 2 der Anlage zur Beschlussvorlage werden die dort aufgeführten Maßnahmen grundsätzlich befürwortet, jedoch nicht die im Unterpunkt 2.2.5 enthaltenen. Aus diesem Grund stellt Herr Ortel im Namen der Fraktion CDU den Änderungsantrag, den in der Anlage zur Beschlussvorlage enthaltenen Unterpunkt 2.2.5 „Kaufkraftbindende Aktivitäten“ ersatzlos zu streichen.

*Herr Grohs bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Herrmann und Herrn Walter und weist darauf hin, dass in der Einzelhandelsrichtlinie der Kreis der Zuwendungsempfänger – nämlich Einzelhändler und Gastronomen – klar definiert ist. Hierbei handelt es sich nicht um die in der Beschlussvorlage BV/0196/2020 „Soforthilfeprogramm der Stadt Eberswalde zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, Soloselbstständigen und Angehörigen der Freien Berufe“ angesprochenen klassischen Unternehmer und mittelständischen Unternehmen, die nach § 2 des Gewerbesteuergesetzes eingestuft werden.*

Herr Boginski teilt mit, dass die Verwaltung als Einreicher der Beschlussvorlage - entsprechend dem Ansinnen des von Frau Oehler gestellten Ergänzungsantrages – den Beschlussvorschlag um diesen Satz ergänzt.

Bezogen auf die Anregung von Herrn Herrmann teilt Herr Boginski mit, dass die Verwaltung daran festhält, die Beschlussvorlage in der heutigen Sitzung zur Abstimmung zu stellen, weil die Einzelhändler und Gastronomen auf eine Entscheidung warten, wie es zukünftig weitergehen soll.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion CDU: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit der vom Einreicher vorgenommenen Ergänzung im Beschlussvorschlag: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 9/83/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die „Richtlinie zur kommunalen Förderung von kleinteiligen Maßnahmen zur Belegung des Einzelhandels und Gastronomie“.

Das Amt für Stadtmarketing und Tourismus informiert die Stadtverordneten ab dem III. Quartal 2020 jeweils zum Quartalsende über

- . eingegangene Anträge
- . beantragte Projekte
- . beantragte Mittel
- . ausgereichte Mittel.

**TOP 13.7:****Vorlage: BV/0159/2020 Einreicher/****zuständige Dienststelle: 87 – Amt für Stadtmarketing und  
Tourismus****Benutzungs- und Entgeltordnung für die Vermietung im Familiengarten Eberswalde**

Herr Jur verlässt den Sitzungssaal um 19:42 Uhr **(29 Anwesende)**.

Herr Dr. Werdermann gibt einige Erläuterungen zur Beschlussvorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation **(Anlage 4\*)**.

Herr Passoke bezieht sich auf § 1 Punkt 4 der Anlage zur Beschlussvorlage und regt gegenüber dem Einreicher der Beschlussvorlage an, das Wort „mindestens“ durch die Worte „in der Regel“ zu ersetzen.

Herr Dr. Werdermann teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass die Korrektur entsprechend vorgenommen wird.

*Herr Zinn merkt an, dass auch die Arbeitnehmerrechte entsprechend zu berücksichtigen sind. Weiterhin ist Herr Zinn der Ansicht, dass in Anbetracht dessen, dass die potentiellen zukünftigen Nutzer, diejenigen sind, die in der derzeitigen Corona-Pandemie am meisten gebeutelt sind, er es befürworten würde, wenn die in der Beschlussvorlage veranschlagten Preise für die kommenden ein bis zwei Jahren reduziert werden würden. Ferner gibt Herr Zinn die damit einhergehenden erforderlichen ordnungsrechtlichen und hygienischen Maßnahmen für die Nutzer zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu bedenken.*

*Herr Jede ist der Ansicht, dass man grundsätzlich die Frage stellen sollte, was man mit dieser Beschlussvorlage erreichen möchte. Er macht deutlich, dass die hier vorgeschlagene Preiserhöhung schon als Wucher bezeichnet werden kann, weil diese ein Vierfaches des bisherigen Mietpreises darstellt und ist aus diesem Grund der Ansicht, dass sich der Familiengarten zu einem unrentablen Veranstaltungsort entwickeln wird. Ferner empfiehlt Herr Jede der Verwaltung, die Beschlussvorlage zurückziehen und unter Berücksichtigung der noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie diese in einer überarbeiteten Form in ca. zwei Jahren erneut einzureichen.*

*Frau Blum bittet um eine Information, wie hoch im ganzen letzten Zeitraum die Auslastung an Anmietungen im Familiengarten war unter Berücksichtigung der Kontinuität und der Darlegung, welche Mietobjekte in welchen Zeiträumen angemietet wurden.*

*Herr Walter bezieht sich auf Ausführungen von Herrn Jede und ist der Ansicht, dass es sich bei den in der Beschlussvorlage aufgeführten Preisen nicht um Wucher handelt, weil auch berücksichtigt werden muss, dass die infrastrukturellen Voraussetzungen im Familiengarten gegeben sind und die Miete für vergleichbare Objekte in anderen Städten durchaus höher liegt.*

*Herr Dr. Werdermann teilt bezogen auf die Bitte von Frau Blum mit, dass er eine entsprechende Aufarbeitung veranlassen und diese nachreichen wird.*

Herr Jede beantragt im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde, eine namentliche Abstimmung vorzunehmen.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen:

<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthal- tung</b>
1.	Banaskiewicz	Frank	X		
2.	Blum	Simone		X	
3.	Boginski	Friedhelm	X		
4.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
5.	Eberhardt	Florian		X	
6.	Fischer	Reinhard			X
7.	Funk	Johanna	X		
8.	Grohs	Uwe	X		
9.	Herrmann	Götz		X	
10.	Hoeck	Martin	X		
11.	Jede	Viktor		X	
12.	Karnstedt	Marco		X	
13.	Kersten	Irene	X		
14.	Krieg	Thomas		X	
15.	Landmann	Lutz			X
16.	Lösche	Katja	X		
17.	Dr. Mai	Hans	X		
18.	Prof. Molitor	Heike	X		
19.	Oehler	Karen	X		
20.	Ortel	Dietmar	X		
21.	Parys	Heinz-Dieter		X	
22.	Parys	Sabrina		X	
23.	Passoke	Volker	X		
24.	Trieloff	Götz	X		
25.	Walter	Katharina	X		

26.	Walter	Sebastian	X		
27.	Weingardt	Tilo		X	
28.	Wolfgramm	Mirko			X
29.	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis mit der vom Einreicher der Beschlussvorlage vorgenommenen o. g. Änderung: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/84/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte

- Benutzungs- und Entgeltordnung für die Vermietung des Tourismuszentrums, der Stadthalle „Hufeisenfabrik“, der Freilichtbühne und von Freiflächen im Familiengarten Eberswalde

mit der Änderung, dass im § 1 Punkt 4 das Wort „mindestens“ durch die Worte „in der Regel“ zu ersetzen ist.

Die Benutzungs- und Entgeltordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde in Kraft.

**TOP 13.8:**

**Vorlage:** BV/0192/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 87 – Amt für Stadtmarketing und  
Tourismus

**Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen den Mitgliedern der KAG Region Finowkanal und dem Europäischen Regionaler Förderverein (eRFV) e.V. zum 31.12.2020**

**Austritt der Stadt Eberswalde und Abwicklung der KAG zum 31.12.2020**

*Herr Zinn teilt mit, dass er die vorliegende Beschlussvorlage ablehnen wird, weil er der Ansicht ist, dass in Anbetracht der aktuellen Corona-Pandemie die derzeitigen Auswirkungen für die Schleusenwärter nicht ausreichend berücksichtigt wurden und regt an, den Austritt der Stadt Eberswalde und die Abwicklung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG) auf den 31.12.2021 zu verschieben.*

*Herr Boginski merkt an, dass nach Beendigung der Mitgliedschaft der Stadt Eberswalde und dem damit verbundenen Austritt aus der KAG zum 31.12.2020 der Zweckverband Region Finowkanal die Aufgaben der KAG nahtlos übernimmt und somit auch die Schleusenwärter des Schleusenregimes übernommen werden.*

*Herr Passoke bezieht sich auf die geschlossene Vereinbarung, in der geregelt ist, dass der Verein zwei Feste initiieren sollte, die aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht stattfinden können und bittet aus diesem Grund zu prüfen, ob eine Rückerstattung der hierfür angedachten finanziellen Mittel möglich ist.*

*Herr Boginski teilt mit, dass aufgrund der Corona-Pandemie mit Stand heute alle geplanten Feste bis 31.08.2020 nicht stattfinden können und dass zunächst abzuwarten bleibt, wie es danach weiterge-*

hen soll.

Herr Jede verlässt den Sitzungssaal um 20:10 Uhr **(28 Anwesende)**.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/85/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Mitgliederversammlung der KAG Region Finowkanal einen Antrag auf Beendigung der Zusammenarbeit der Mitglieder in der KAG Region Finowkanal zum 31.12.2020 einzubringen und diesem zuzustimmen.
2. Gleichzeitig wird der Bürgermeister beauftragt, für die Stadt Eberswalde gemäß § 10 der Geschäftsordnung der KAG Region Finowkanal die Beendigung der Mitgliedschaft der Stadt Eberswalde zum 31.12.2020 schriftlich zu erklären.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, nach erfolgter Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung der KAG Finowkanal alle erforderlichen Erklärungen abzugeben, damit die bestehenden Vereinbarungen zwischen den Mitgliedern der KAG Region Finowkanal und dem Europäischen Regionalen Förderverein e. V. fristgerecht zum 31.12.2020 gekündigt werden können.

**TOP 13.9:**

**Vorlage:** BV/0161/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 83 – Zoo

**Annahme von Sachspenden und einen Zuschuss für den Zoologischen Garten Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/86/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sachspenden in Höhe von 43.500,00 € sowie den Zuschuss in Höhe von 17.925,00 € für die Pomeranieförderung „Eiszeiterlebnispfad“ vom Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V. für das Haushaltsjahr 2020 laut beigefügter Liste zu beschließen.

**TOP 13.10:**

**Vorlage:** BV/0112/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 83 – Zoo

**Umsetzung der Vereinbarung über die den Zoologischen Garten Eberswalde betreffende Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Barnim und der Stadt Eberswalde - Haushaltsjahr 2021**

Herr Jur nimmt ab 20:15 Uhr wieder an der Sitzung teil **(29 Anwesende)**.

Herr Jede nimmt ab 20:16 Uhr wieder an der Sitzung teil **(30 Anwesende)**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: H 9/87/20**

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die beigefügte Aufstellung aller voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für das Produkt Zoo.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Landkreis Barnim den Beschluss einschließlich der Aufstellung der Erträge und Aufwendungen zu übersenden.

**TOP 13.11:**

**Vorlage:** BV/0196/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion CDU

**Soforthilfeprogramm der Stadt Eberswalde zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, Soloselbstständigen und Angehörigen der Freien Berufe**

Herr Hoeck informiert, dass eine vom Einreicher der Beschlussvorlage eingereichte Austauschvorlage, aus der hervorgeht, dass die Fraktion SPD | BFE Miteinreicher ist, vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde **(Anlage 5)**.

Herr Parys verlässt den Sitzungssaal um 20:21 Uhr **(29 Anwesende)**.

*Im Ergebnis der Diskussion ist festzuhalten, dass alle Anwesenden das mit dieser Beschlussvorlage verfolgte Ansinnen grundsätzlich unterstützen, jedoch zur Ausreichung derartiger finanzieller Mittel entsprechende Kriterien, wie z. B. die Zuwendungsempfänger sowie der genaue Verwendungszweck festgelegt, die steuerrechtliche Relevanz der Förderung geprüft und eine nachträgliche Prüfung vorgenommen werden sollte, um u. a. Missbrauch entgegenzuwirken. Des Weiteren sollten die sogenannten Startups einer gesonderten Betrachtung unterzogen werden. Hierzu sollte durch die Verwaltung eine entsprechende Richtlinie zeitnah erarbeitet werden.*

*Seitens der Verwaltung wird - um eine Überkompensation zu vermeiden - der Vorschlag unterbreitet, dass die Beschlussvorlage durch die einreichenden Fraktionen dahingehend geändert wird, dass im Mai 2020 zunächst die Erarbeitung von Eckpunkten vorzunehmen ist, die sodann im Nachgang in den Fraktions- und Ausschusssitzungen diskutiert werden, um im Ergebnis dessen eine Richtlinie zu erarbeiten, die dann im Juni 2020 erörtert werden kann.*

Herr Grohs beantragt als Miteinreicher der Beschlussvorlage eine kurze Auszeit.

Die Auszeit wird vorgenommen.

Herr Grohs teilt im Namen der einreichenden Fraktionen mit, dass folgende Änderungen vorgenommen werden:

- im Betreff ist das Wort „Soforthilfeprogramm“ durch das Wort „Richtlinie“ zu ersetzen und die Worte „in der Corona-Krise“ anzufügen und
- im Beschlussvorschlag sind die Worte „ein Soforthilfeprogramm“ durch die Worte „eine Richtlinie“



zu ersetzen und am Ende ist der Satz „Die Richtlinie wird in der Stadtverordnetenversammlung im Monat Mai 2020 zur Beschlussfassung eingereicht.“ anzufügen.

Herr Parys nimmt ab 20:55 Uhr wieder an der Sitzung teil (**30 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis mit den von den Einreichern der Beschlussvorlage vorgenommenen o. g. Änderungen: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/88/20**

Die Stadt Eberswalde erarbeitet eine Richtlinie zur Förderung von besonders geschädigten kleinen und mittelständischen Unternehmen, Soloselbstständigen und Angehörigen der Freien Berufe gemäß § 2 GewStG, die durch die Coronakrise 2020 in eine existenzbedrohliche wirtschaftliche Schieflage geraten sind. Diese müssen ihre Betriebsstätte bzw. Arbeitsstätte in der Stadt Eberswalde haben und dort auch steuerpflichtig sein. Die schnelle und angemessene finanzielle Hilfeleistung in Form von Zuschüssen soll auf Grundlage eines Sofortprogrammes bereits ab Juni 2020 in unkomplizierter und unbürokratischer Form erfolgen. Die Stadt Eberswalde stellt dafür insgesamt 200.000 EUR aus den Haushaltsmitteln für die Wirtschaftsförderung zur Verfügung. Die Richtlinie wird in die Stadtverordnetenversammlung im Monat Mai 2020 zur Beschlussfassung eingereicht.

**TOP 13.12:**

**Vorlage:** BV/0197/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE.

**Übernahme der Elternbeiträge für die Not-Betreuung in Kitas und Horten während der Corona-Pandemie**

Herr Hoeck informiert, dass eine vom Einreicher der Beschlussvorlage eingereichte Austauschvorlage vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 6**).

Herr Landmann stellt den Antrag auf Überweisung der Beschlussvorlage in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration (AKSI), den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) und den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) im Monat Juni 2020.

Herr Walter teilt im Namen der Fraktion DIE LINKE. als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass im Beschlussvorschlag die Passage „zum 01. April 2020 bis zum 30. Juni 2020 in Bezug auf die Notbetreuung für alle Eltern ausgesetzt“ durch die Passage „für April 2020 ausgesetzt“ zu ersetzen sind.

Abstimmungsergebnis über den von Herrn Landmann gestellten o. g. Überweisungsantrag: abgelehnt

Abstimmungsergebnis mit den vom Einreicher der Beschlussvorlage vorgenommenen o. g. Änderungen: mehrheitlich zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/89/20**

Die Elternbeiträge für die Kitas und Horte in der Stadt Eberswalde werden rückwirkend für April 2020 ausgesetzt. Freie Träger erhalten auf Antrag eine Erstattung der jeweiligen Kosten.

Eine Finanzierung ist durch den laufenden Haushalt zu sichern.

**TOP 13.13:**

**Vorlage:** BV/0179/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Saarstraße zwischen der Max-Lull-Straße und der Straße Ostender Höhen**

Herr Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/90/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Planungsleistungen für den Ausbau der Saarstraße zwischen der Max-Lull-Straße und der Straße Ostender Höhen inklusive Regenleitung in Höhe von 129.812,69 EUR an die ibe Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH, Brunnenstraße 4, in 16225 Eberswalde zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Ingenieurbüro zu schließen.

**TOP 13.14:**

**Vorlage:** BV/0183/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für den Ausbau der Frankfurter Allee, Straßenbau und Regenentwässerung**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/91/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bauleistungen für den Ausbau der Frankfurter Allee, Straßenbau und Regenentwässerung in Höhe von 1.142.500,17 Euro an die Firma Gala Tiefbau GmbH, 16303 Schwedt zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Gala Tiefbau GmbH zu erteilen.

**TOP 13.15:**

**Vorlage:** BV/0184/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für den Ausbau der Ringstraße von der Schönholzer Straße zum Knotenpunkt der angrenzenden Ringstraße inklusive des Regenkanals**

Herr Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/92/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Planungsleistungen für den Ausbau der Ringstraße von der Schönholzer Straße zum Knotenpunkt der angrenzenden Ringstraße inklusive des Regenkanals in Höhe von 59.053,77 EUR an die ibe Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH, Brunnenstraße 4, in 16225 Eberswalde zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit dem Ingenieurbüro zu schließen.

**TOP 13.16:**

**Vorlage:** BV/0186/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB LOS 1 Geh- und Radwegsanierung 2020 in Eberswalde**

Herr Ortel bezieht sich auf die Beschlussvorlage und die im Anschluss zu erörternde Beschlussvorlage BV/0187/2020 „Vergabe von Bauleistungen nach VOB LOS 2 Geh- und Radwegsanierung 2020 in Eberswalde“ und bittet um eine Auflistung über die geplanten durchzuführenden Maßnahmen.

Frau Fellner teilt mit, dass Grundlage der durchzuführenden Maßnahmen die allen Stadtverordneten übersandte Beschlussliste des Rundes Tisches „Geh- und Radwegsanierung“ ist.

Herr Ortel fragt, ob diese der Niederschrift beigefügt werden kann.

Frau Fellner teilt mit, dass die Beschlussliste als Anlage der Niederschrift beigefügt wird (**Anlage 7**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/93/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe Los 1 Geh- und Radwegsanierung 2020 in Eberswalde in Höhe von 176.820,73 EUR an die Firma Straßenbau /Tiefbau, Dirk Wesebaum, Templiner Straße 31 a, 16247 Joachimsthal zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Straßenbau /Tiefbau, Dirk Wesebaum zu erteilen.

**TOP 13.17:**

**Vorlage:** BV/0187/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

**Vergabe von Bauleistungen nach VOB LOS 2 Geh- und Radwegsanierung 2020 in Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 9/94/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe Los 2 Geh- und Radwegsanierung 2020 in Eberswalde in Höhe von 203.235,24 EUR an die Firma Straßenbau /Tiefbau, Dirk Wesebaum, Templiner Straße 31 a, 16247 Joachimsthal zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Straßenbau /Tiefbau, Dirk Wesebaum zu erteilen.

**TOP 13.18:****Vorlage:** BV/0185/2020 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Flutlichtanlage Westendstadion**

Herr Jur erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 9/95/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe der Flutlichtanlage Westendstadion in Höhe von 225.019,72 EUR an die Flutlicht-Systeme-Beling GmbH, Rheintalstraße 44, 65199 Wiesbaden zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Flutlicht-Systeme-Beling GmbH zu erteilen.

**TOP 13.19:****Vorlage:** BV/0188/2020 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Außenanlagen Kita Spielhaus 1. Bauabschnitt**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 9/96/20**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe der Außenanlagen Kita Spielhaus, 1. Bauabschnitt in Höhe von 220.854,88 EUR an die Firma Gartenbau Gerth GmbH, 16792 Zehdenick zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Gartenbau Gerth GmbH zu erteilen.

**TOP 13.21:****Vorlage:** BV/0160/2020 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt**Vergabe einer Rahmenvereinbarung für Kfz-Service und Reparaturen für den kommunalen Fuhrpark der Stadtverwaltung Eberswalde gem. UVgO**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 9/97/20**

Dem Vergabevorschlag gemäß UVgO „Rahmenvereinbarung für Kfz-Service- und Reparaturleistungen“ für den kommunalen Fuhrpark der Stadtverwaltung Eberswalde mit einer Vertragslaufzeit von vier Jahren mit der Option der Verlängerung um zweimal ein Jahr, mit einem Auftragswert von 35.289,27 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag der Firma Autodienst Marx GmbH, Bergerstr. 110, 16225 Eberswalde zu erteilen.

**TOP 13.22:****Vorlage:** BV/0126/2020 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof**Kauf eines Allrad-Telekopradladers mit Arbeitsgeräten, max. Betriebsgewicht von 5,8 t**

Herr Hoeck informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage mitteilte, dass im Betreff das Wort „Allrad-Telekopradladers“ durch das Wort „Allrad-Teleskopradlers“ zu ersetzen ist.

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Änderung: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: 9/98/20**

Dem Vergabevorschlag Kauf eines Allrad-Teleskopradladers mit Arbeitsgeräten, max. Betriebsgewicht von 5,8 t, in Höhe von 89.607,00 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

BARTLING Landtechnik GmbH  
Am Gewerbepark 2  
14913 Hohenseefeld

zu erteilen.

**TOP 13.23:****Vorlage:** BV/0189/2020 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 67 - Bauhof**Kauf eines hydrostatischen Aufsitzmäher mit Kabine, Frontmäherwerk und Schnittgutsammler mit Hochentleerung**

Herr Hoeck informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage mitteilte, dass im Betreff und im

Beschlussvorschlag das Wort „Aufsitzmäher“ durch das Wort „Aufsitzmähers“ zu ersetzen ist.

*Frau Oehler bittet um eine Information, was aus der bisherigen Technik wird.*

*Frau Fellner teilt mit, dass sie dies entsprechend nachreichen wird.*

Frau Walter verlässt den Sitzungssaal um 21:43 Uhr **(29 Anwesende)**.

Abstimmungsergebnis mit der o. g. Änderung: einstimmig zugestimmt

**Beschlusstext:**

**Beschluss-Nr.: 9/99/20**

Dem Vergabevorschlag zum Kauf eines hydrostatischen Aufsitzmähers mit Kabine, Frontmäherwerk und Schnittgutsammler mit Hochentleerung wird nach UVgO in Höhe von 52.298,12 € zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

Krüger KfZ Landtechnik Handels & Service GmbH  
Mittenwalder Straße 6  
15834 Rangsdorf

zu erteilen.

**TOP 13.24:**

**Vorlage:** BV/0207/2020 **Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE.

**Übertragung der Aufgaben der SVV an den Hauptausschuss, nach Brandenburgische kommunale Notlagenverordnung – BbgKomNotV**

Herr Walter teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass basierend auf einer im Vorfeld vorgenommenen rechtlichen Prüfung im Beschlussvorschlag nachstehende Änderungen vorgenommen werden:

- im ersten Absatz sind nach dem Wort „Stadtverordnetenversammlung“ die Worte „auch bei Anwendung der Möglichkeiten der §§ 5 bis 7 BbgKomNotV (Präsenzsitzung, Videositzung, Audiositzung)“ einzufügen,
- der Punkt 7 wird wie folgt neu gefasst: „Entscheidungen über Geschäfte über Vermögensgegenstände der Gemeinde gemäß § 28 Absatz 2 Satz 1 Nummer 17 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, deren Werte die in § 8 Absatz 1 Satz 4 Nummern 7 und 9 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde bestimmten Beträge überschreiten.“
- Punkt 11 wird gestrichen

Frau Walter nimmt ab 21:48 Uhr wieder an der Sitzung teil **(30 Anwesende)**.

Abstimmungsergebnis mit den vom Einreicher der Beschlussvorlage vorgenommenen o. g. Änderungen: mehrheitlich abgelehnt

Herr Hoeck stellt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit gemäß § 3 Absatz 6 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde zur Abstimmung, ob die Sitzung fortgesetzt werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

## **TOP 9:**

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

#### 9.1 Frau Lösche:

- merkt an, dass ihrer Ansicht nach, der Preis bei Vergaben ein anderer ist, wenn man sich an bestimmte Klimaschutzrichtlinien halten muss und fragt, ob diese Anforderungen an den Klimaschutz im Vergabetext bereits formuliert sind

Frau Fellner teilt mit, dass man sich im Rahmen des in der StVV am 17.12.2019 gefassten Beschlusses-Nr. 6/63/19 „Eberswalder Klimapakete“ dazu verständigt hat, dass Klimaschutz in der jeweiligen Vorplanung von Projekten Berücksichtigung finden soll. Das bedeutet, dass im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt bei den Vorentwürfen der Vorplanungen jeweils festgelegt wird, wie das Projekt bezüglich der Klimaschutzbelange ausgestaltet werden soll. Danach erfolgt die Umsetzung mittels des zu fassenden Baubeschlusses und auf dieser Grundlage wird die Ausschreibung anhand der festgelegten Kriterien vorgenommen.

- fragt, warum die Beschlussvorlage BV/0163/2020 „Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Instandsetzung Mauerwerk der Hospitalkapelle Sankt Georg, Eberswalde; Los Mauerarbeiten“ zurückgezogen wurde

Frau Fellner informiert, dass es bei der Vergabe zur Georgskapelle einen technischen Fehler bei dem Vergabeverfahren gab, bei dem eine elektronische Nachricht nicht korrekt an einen der Bieter übermittelt wurde, so dass dieser eine der Aufgaben nicht ausfüllen konnte und der von ihm angegebene Preis nicht den anderen Bieter vergleichbar war. Aus diesem Grund musste die Verwaltung die Vergabe aufheben und eine Neuausschreibung vornehmen.

- fragt an die Stadt Eberswalde als 100 %ige Tochtergesellschaft der WHG, ob geplant ist, Mieten für Unternehmen zu erlassen, die sich in einer Schieflage befinden und dies auch entsprechend nachweisen können

Herr Boginski teilt mit, dass basierend auf den geführten Gesprächen mit der WHG beabsichtigt ist, Stundungen für derartige Unternehmen in Erwägung zu ziehen und dass dann im Gespräch mit den jeweiligen Gewerbetreibenden eruiert wird, wie das Problem gelöst werden kann.

Herr Fischer verlässt die Sitzung um 22:06 Uhr **(29 Anwesende)**.

- fragt, ob Unterstützungen für Hotels, Gaststätten und Pensionen in der Stadt Eberswalde geplant sind

Herr Boginski verweist in diesem Zusammenhang auf den heute gefassten Beschluss zur Beschlussvorlage BV/0190/2020 „Richtlinie zur kommunalen Förderung kleinteiliger Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels und der Gastronomie“.

- informiert, dass an sie herangetragen wurde, dass Kosten, die die Deutsche Marktgilde eG zu tragen hätte bezüglich des Eberswalder Wochenmarktes erlassen wurden und fragt, welche Kosten erlassen wurden, warum wurden die Kosten erlassen und ob dies an die Markthändler weitergegeben wurde

Herr Boginski teilt mit, dass der Deutschen Marktgilde eG Kosten erlassen wurden nachdem diese der Verwaltung zugesichert hat, dass sie dann 30 % der Kosten der Marktstände erlassen wird, um sicherzustellen, dass der Eberswalder Wochenmarkt in dieser Krise weiter betrieben wird, um so viele Händler wie möglich zu halten. Zur Vornahme konkreter Angaben wird sich Herr Boginski mit Herrn Dr. Werdermann in Verbindung setzen und diese schriftlich nachreichen.

Frau Lösche stellt sich die Frage, ob dies nicht ein falsches Signal ist, weil der Eberswalder Wochenmarkt die einzige Einzelhandelseinrichtung war, die die ganze Zeit offen hatte.

Herr Boginski führt hierzu aus, dass zum Eberswalder Wochenmarkt seit 2 Jahren intensive Gespräche hinsichtlich Marktbetreibung und Problemen der Markthändler geführt wurden und dass dies als eine Maßnahme angesehen wurde, um eine Vielzahl von Markthändlern zu halten. Zur exakten Darlegung aller Details verweist Herr Boginski auf die bereits angekündigte schriftliche Ausarbeitung von Herrn Dr. Werdermann.

Bezugnehmend darauf spricht Frau Lösche die Tatsache an, dass ihr Markthändler mitteilten, dass Herr Boginski ihnen versprochen habe, dass die Rekommunalisierung des Eberswalder Wochenmarktes in diesem Jahr abgeschlossen wird. Datum 31.03. hat nicht stattgefunden und ihrem Empfinden nach sind die Markthändler extrem unzufrieden. Es gibt auch Markthändler, die nicht mehr beide Wochenmarkt tage abdecken können und aus den genannten Gründen ist sie der Ansicht, dass hier grundsätzlicher Klärungsbedarf besteht.

Herr Boginski macht deutlich, dass er mit derartigen Versprechen in der Bevölkerung sehr vorsichtig umgeht – maximal sage er, dass er sich für etwas einsetzen werde.

#### 9.2 Herr Trieloff:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Frau Fellner unter TOP 9.1, 2. Anstrich und fragt, wann mit der Vergabe gerechnet werden kann, wenn alles gut läuft

Frau Fellner teilt mit, sie hierzu derzeit keine konkreten Aussagen treffen kann. Fakt ist, dass die Neuausschreibung der Vergabe läuft und die Zeiten so verkürzt werden, wie dies gesetzlich zulässig ist. Ziel der Verwaltung ist, auch aufgrund der bereits gewährten Fördermittel, die Vergabe so



schnell wie möglich abzuwickeln.

### 9.3 Herr Walter:

- teilt mit, dass er die Information erhalten hat, dass die Stadt Eberswalde beabsichtigt, die Bundesfreiwilligendienstleistenden, die für die Kitas, Schulen und Horte eingeteilt sind, im Zoo einzusetzen und fragt, ob dies der Fall ist; wenn ja, macht er deutlich, dass er diese Vorgehensweise nicht befürwortet, weil diese in den nächsten Tagen und Wochen in den Kitas, Schulen und Horte gebraucht werden und seines Erachtens ein fachgerechter Einsatz der Bundesfreiwilligen nicht mehr gegeben ist

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Bundesfreiwilligen zunächst aus den Kitas, Schulen und Horten abgezogen wurden, um das Übertragungsrisiko zu minimieren. Zur Wiedereröffnung des Zoos wurden diese dort vorübergehend als Unterstützung eingesetzt. Geplant ist, die Bundesfreiwilligen in den städtischen Einrichtungen wieder einzusetzen. Hierzu finden derzeit entsprechende Gespräche statt.

- fragt, ob es Gespräche mit und Rückmeldungen von Kultur- und Sportvereinen in der Stadt Eberswalde gab, die selber Mieten zu tragen und diverse Probleme haben und bittet um eine Auflistung über den aktuellen Sachstand sowie die Information, ob erste Hilfsleistungen gewährt wurden

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass aktuell ein Sportverein eine entsprechende Nachfrage bei der Verwaltung gestellt hat. Des Weiteren wurden alle Sportvereine auf die gestartete Umfrage des Landessportbundes hingewiesen und mitgeteilt, dass, sofern Bedarfe bestehen, diese der Verwaltung bzw. dem Landessportbund kundgetan werden sollen, um Hilfen bzw. Unterstützungsleistungen organisieren zu können. Weitergehende Informationen hierzu werden nach bereits erfolgter Absprache mit dem Vorsitzenden des ABJS in der nächsten Sitzung des ABJS gegeben werden. Von den Kulturvereinen gab es mehrere Anfragen, bei denen bilaterale Lösungen gefunden werden und so flexibel auf die neuen Gegebenheiten zu reagieren.

Herr Ortel verlässt die Sitzung um 22:12 Uhr **(28 Anwesende)**.

### 9.4 Herr Zinn:

- bittet die Verwaltung, dass eine Information an die Bürgerinnen und Bürger nicht nur in der Märkischen Oderzeitung sondern auch im Amtsblatt der Stadt Eberswalde erfolgt über die aktuell stattfindenden Veranstaltungen, aber auch über die nicht stattfindenden Veranstaltungen, um so Falschaussagen zu vermeiden
- bittet die Verwaltung aufgrund der unterschiedlichen Informationen, die ihm zur Kenntnis gelangt sind, zu prüfen, ob es richtig ist, dass der Kulturbund in der Übergangsphase der Sanierung der Cottbuser Straße, die im nächsten Jahr stattfinden soll, Räumlichkeiten, die derzeit durch die Migrationsberatungsstelle in der Havellandstraße genutzt werden, beziehen soll
- bezieht sich auf die Aussagen von Herrn Boginski zur Flüchtlingskrise und merkt an, dass es durchaus sein könnte, dass die Flüchtlingswelle 2.0 kurz vor der Tür steht und wir als Stadt mit diesem Problem und mit dem wahrscheinlich dritten heißen Sommer konfrontiert werden
- teilt mit, dass etliche Veranstaltungen durch Frau Fellner berechtigt abgesagt wurden und fragt, ob der für den 26.05.2020 geplante Runde Tisch „Geh- und Radwegsanierung“ stattfinden oder in den

Herbst verschoben wird

Frau Fellner teilt zum o. g. Runden Tisch mit, dass derzeit verwaltungsintern eruiert wird, ob die Beteiligung im Rahmen eines Umlaufverfahrens stattfinden sollte. Diese Möglichkeit könnte hier zur Anwendung kommen, weil keine Beschlüsse gefasst werden und es sich bei der Erarbeitung der Prioritätenliste um reines Verwaltungshandeln handelt. Bezogen auf die ursprünglich für dieses Jahr geplanten vielfältigen Beteiligungsverfahren unter Einbeziehung der Eberswalder Bevölkerung informiert Frau Fellner, dass auch hier Überlegungen vorgenommen werden, inwiefern diese Veranstaltungen durch andere geeignete Formate ersetzt werden können, um die Fortschreibung der jeweiligen Konzepte voranzubringen.

- teilt mit, dass ihn eine Vielzahl von Hinweisen erreicht haben, dass unsere kleinen Töchter der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH auch am tiefsten Level sind, obwohl sie zu den systemrelevanten Berufen gehören; aus diesem Grund bittet er den Gesellschafter und an die in der StVV vertretenen Landtagsabgeordneten sich dieses Problems anzunehmen, um zu verhindern, dass wie im Medizinischen Versorgungszentrum Frankfurt (Oder) das medizinische Personal in Kurzarbeit geschickt werden muss, weil die Patienten nicht mehr da sind

#### 9.5 Herr Jede:

- bezieht sich auf das letzte Amtsblatt der Stadt Eberswalde, in dem nur vereinzelt Unternehmen abgebildet wurden, die ihre Leistungen derzeit noch anbieten und fragt, ob diese Unternehmensauflistung in einer der nächsten Amtsblätter vervollständigt wird, weil es seines Wissens nach noch weitere Unternehmen in der Stadt Eberswalde gibt, die geöffnet haben und ihre Leistungen anbieten oder ob es sich um eine kostenlose Werbeplattform für die dort aufgeführten Unternehmen handelte

Herr Bodnar teilt hierzu mit, dass eine Auflistung über die im Amtsblatt abdruckenden Unternehmen auf einer Zuarbeit des Amtes für Stadtmarketing und Tourismus nach vorheriger Information durch die Eberswalder Händler basiert. Hierzu erging im Vorfeld die Einladung an alle Unternehmer, sich entsprechend via [stadtmarketing@eberswalde](mailto:stadtmarketing@eberswalde) erfassen zu lassen. Redaktionsschluss für das Amtsblatt war der 15.04.2020, alle bis dahin eingegangenen Meldungen wurden erfasst und abgedruckt. Die Online-Variante der Übersicht wird ständig auf den aktuellen Stand gebracht.

- teilt mit, dass ihm aufgefallen ist, dass in den Supermärkten jegliche zentrenrelevante Artikel angeboten werden und fragt, ob Kontrollen bzgl. des Warenangebotes durchgeführt werden und welche Maßnahmen bei Zuwiderhandlungen getroffen werden können

Frau Fellner informiert, dass es sich hierbei um eine Überprüfung der in den Einzelhandelseinrichtungen dargebotenen Sortimente basierend auf den jeweils erteilten Baugenehmigungen handelt und diese in die Zuständigkeit des Bauordnungsamtes fällt, die dem auch nachgeht.

#### 9.6 Herr Herrmann:

- merkt zu den Ausführungen von Herrn Jede unter TOP 9.5, 2. Anstrich an, dass in den sozialen Medien immer wieder darum gebeten wurde, dass sich die Händler selbst oder Eberswalderinnen und Eberswalder bei der Stadt Eberswalde melden sollen; seines Wissens nach nahmen diese

Möglichkeit nur eine begrenzte Anzahl von Personen wahr und auch aufgrund des genannten Redaktionsschlusses muss klar sein, dass die im Amtsblatt abgedruckte Auflistung mit Stand heute nicht aktuell sein kann

#### 9.7. Herr Jede:

- bezieht sich auf seine Ausführungen unter TOP 9.5, 1. Anstrich und den von Herrn Herrmann unter TOP 9.6 und teilt mit, dass es ihm wichtig ist, dass auch alle anderen Unternehmen, die ihre Leistungen anbieten und geöffnet haben im nächsten Amtsblatt abgebildet werden

Herr Boginski teilt mit, dass die Verwaltung nur die Händler im Amtsblatt abbilden kann, die sich auch bei der Verwaltung gemeldet haben. Nichtsdestotrotz sagt er zu, eine entsprechende Prüfung zu veranlassen.

#### 9.8 Herr Zinn:

- bittet um einen aktuellen Sachstand zur Grundschule „Schwärzensee“

Herr Prof. Dr. König informiert, dass alle notwendigen Unterlagen im Bauordnungsamt vorliegen und hofft, dass die Räumlichkeiten pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres genutzt werden können.

- fragt an den Vorsitzenden der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal gerichtet, ob es korrekt ist, dass ab dem 22.05.2020, wie in den Medien berichtet, die Schleusen des Finowkanals wieder für den Bootsverkehr geöffnet werden

Herr Boginski teilt mit, dass, wenn bis zu diesem Zeitpunkt die Einweisungen der Schleusenwärter durch das Wasser- und Schifffahrtsamt erfolgt sind, die Schleusenöffnung am 22.05.2020 vorgenommen wird.

Herr Hoeck beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 22:31 Uhr.

Martin Hoeck  
Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Behnke  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

\* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Bürgermeister**  
Friedhelm Boginski ab 18:06 Uhr anwesend
  
- **SPD | BFE**  
Götz Herrmann  
Dr. med. Julia Kraushaar entschuldigt  
Lutz Landmann  
Katja Lösche  
Hardy Lux entschuldigt  
Dr. Hans Mai  
Thomas Stegemann entschuldigt  
Ringo Wrase entschuldigt
  
- **DIE LINKE.**  
Sabine Büschel entschuldigt  
Irene Kersten  
Volker Passoke  
Katharina Walter  
Sebastian Walter
  
- **CDU**  
Reinhard Fischer von 18:37 Uhr bis 22:06 Uhr anwesend  
Uwe Grohs  
Danko Jur  
Dietmar Ortel bis 22:12 Uhr anwesend
  
- **FDP | Bürgerfraktion Barnim**  
Frank Banaskiewicz  
Simone Blum ab 18:03 Uhr anwesend  
Martin Hoeck  
Götz Trieloff
  
- **Bündnis 90/Die Grünen**  
Prof. Johannes Creutziger  
StRin Johanna Funk  
Prof. Dr. Heike Molitor  
Karen Oehler

- **Alternative für Deutschland**  
 Florian Eberhardt  
 Thomas Krieg  
 Tilo Weingardt ab 18:03 Uhr anwesend
  
- **Bündnis Eberswalde**  
 Viktor Jede  
 Marco Karnstedt  
 Christian Mertinkat entschuldigt
  
- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**  
 Oskar Dietterle entschuldigt  
 Mirko Wolfgramm
  
- **AfD "Die Mitte"**  
 Heinz-Dieter Parys ab 18:05 Uhr anwesend  
 Sabrina Parys ab 18:05 Uhr anwesend
  
- **fraktionslos**  
 Carsten Zinn
  
- **Ortsvorsteher/in**  
 Martin Bowitz entschuldigt  
 Helmut Herold entschuldigt  
 Matthias Stiebe entschuldigt
  
- **Dezernent/in**  
 Maik Berendt  
 Anne Fellner  
 Prof. Dr. Jan König
  
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
 Veronika Brodmann  
 Dr. Charlotte Canditt
  
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
 Johan Bodnar  
 Dr. Bernd-Juergen Hensch  
 Edmund Lenke  
 Stefan Müller  
 Stefan Prescher  
 Felix Rödl  
 Dr. Ing. Georg Werdermann  
 Ulrich Wessollek